

Abbildungen

Bei allen Abbildungen handelt es sich um Standbilder, die der Autor aus den Filmen entnommen hat. Die Originale sind farbig, andernfalls wurden schwarz-weiße Filme und Bilder gekennzeichnet.

Der Autor hat sich bemüht, die Rechteinhaber der verwendeten Abbildungen ausfindig zu machen, soweit diese nicht unter das Zitatrecht fallen. Sollte dennoch der Verdacht bestehen, dass Rechte verletzt wurden, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Autor.

1-4

FILM (USA 1965, s/w)

Regie: Alan Schneider

Kamera: Boris Kaufman, A.S.C.

Produktionsfirma: Evergreen Theatre, Inc.

Vertrieb: Milestone/BFI

5-12

O CHEIRO DO RALO/DRAINED (BRA 2006)

Regie: Heitor Dhalia

Kamera: José Roberto Eliezer, A.B.C.

Produktionsfirmen: Primo Filmes/RT Features/Branca Filmes et al.

Vertrieb: Universal Home Video

Mit freundlicher Genehmigung von Heitor Dhalia und Primo Filmes.

13-24

ENSAIO SOBRE A CEGUEIRA/DIE STADT DER BLINDEN (BRA, CAN, JPN 2008)

Regie: Fernando Meirelles

Kamera: César Charlone, A.B.C.

Produktionsfirmen: O2 Filmes/Rhombus Media/Bee Vine Pictures et al.

Vertrieb: Focus Features

Mit freundlicher Genehmigung von O2 Filmes.

25-36

O AMOR SEGUNDO B. SCHIANBERG/LOVE ACCORDING TO B. SCHIANBERG (BRA 2010)

Regie: Beto Brant

Kamera: Heloísa Passos, A.B.C.

Produktionsfirma: Drama Filmes

Vertrieb: TV Cultura

Mit freundlicher Genehmigung von Renato Ciasca, Marina Previato und Gustavo Machado.

37-51

O SOM AO REDOR/NEIGHBORING SOUNDS (BRA 2012)

Regie: Kleber Mendonça Filho

Kamera: Pedro Sotero/Fabrizio Tadeu

Produktionsfirmen: Hubert Bals Fund/CinemaScópio

Vertrieb: Vitrine Filmes

Mit freundlicher Genehmigung von Kleber Mendonça Filho.

Abb. 37: *Grupo de camponeses, provavelmente no Engenho Galiléia, Pernambuco, um 1960, Fotograf unbekannt. Mit freundlicher Genehmigung des Acervo Fundação Joaquim Nabuco – MEC. Original schwarz-weiß.*

52-56

QUE HORAS ELA VOLTA?/DER SOMMER MIT MAMÃ (BRA 2015)

Regie: Anna Muylaert

Kamera: Bárbara Alvarez

Produktionsfirmen: Gullane/Africa Filmes/Globo Filmes

Vertrieb: Pandora Film Verleih

Mit freundlicher Genehmigung von Anna Muylaert.

57-61

AQUARIUS (BRA 2016)

Regie: Kleber Mendonça Filho

Kamera: Pedro Sotero/Fabrizio Tadeu

Produktionsfirmen: CinemaScópio/SBS Productions/Globo Filmes et al.

Vertrieb: Vitrine Filmes

Mit freundlicher Genehmigung von Kleber Mendonça Filho.

Abb. 57: *Imagem aérea da praia de Boa Viagem no Recife, o.J., Fotograf: Alcir Lacerda. Mit freundlicher Genehmigung von Albertina Otávia Lacerda Malta. Original schwarz-weiß.*

Danksagung

Über all die Jahre und Phasen der Recherche, des Filmeschauens und Schreibens bis hin zur Fertigstellung dieses Buches haben viele Menschen und Institutionen in Deutschland und Brasilien auf vielfältige Weise einen Teil dazu beigetragen, denen ich hiermit ein herzliches *Obrigado!* zurufen möchte.

Zuallererst danke ich meinem Doktorvater Prof. Dr. Oliver Fahle, der mich als Chef und Freund über alle Höhen und Tiefen des Promotionsdschungels begleitet, beraten, gefördert, stets ermutigt und neu angetrieben hat und mit dem mich viele schöne Erlebnisse einer gemeinsamen brasilianischen Vergangenheit verbinden.

Meinem zweiten Betreuer und Gutachter Prof. Dr. Lorenz Engell danke ich über diese Arbeit hinaus für die fortwährende Unterstützung, die aufbauende Menschlichkeit, den inspirierenden Humor und ein Philosophieren mit Filmen, das mein Denken entscheidend geprägt hat.

Jun.-Prof. Dr. Yasmin Temelli und Prof. Dr. Friedrich Balke danke ich für die Bereitschaft, Teil meiner Prüfungskommission zu sein.

Einen Großteil meiner Arbeit konnte ich an der Ruhr-Universität Bochum am Institut für Medienwissenschaft mit vielen Kolleginnen und Kollegen, Doktorandinnen und Doktoranden diskutieren, die mir wertvolle Hinweise gegeben haben. Namentlich möchte ich insbesondere Elisa Linseisen und Julia Eckel umarmen.

Großer Dank gilt dem Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD, denn zum einen wurde mir durch ein DAAD-Doktorandenstipendium ein längerer Forschungsaufenthalt in Rio de Janeiro ermöglicht, zum anderen konnte ich auch im Rahmen eines Probral-Projekts während kürzerer Reisen an brasilianischen Einrichtungen nach Quellen suchen und zahlreiche Gespräche mit hiesigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern führen.

Dabei haben mir viele Freundinnen und Freunde geholfen, mich beherbergt oder in Gesprächen meine Gedanken beeinflusst. Ich danke Osmar Gonçalves, Walmeri Ribeiro, Marina Renault, Nay Araujo, Michelle Sales, Luisa Macedo, Eduardo Valente, Eryk Rocha und seiner gesamten Familie.

Besonderer Dank gilt Felipe Muanis, der wahrscheinlich deutscheste Brasilianer, der bis heute nicht müde wurde, geduldig all meine Nachfragen und Zweifel zu klären.

Ich bedanke mich bei der *Fundação Joaquim Nabuco (Fundaj)* und allen Produktionsfirmen, die mir eine Erlaubnis für den Abdruck ihrer Bilder erteilt haben, und vor allem bei Kleber Mendonça Filho, Anna Muylaert, Heitor Dhalia, Renato Ciasca, Marina Previato, Gustavo Machado und Albertina Otávia Lacerda Malta für den freundlichen Kontakt und das persönliche Einverständnis.

Für die herzliche Betreuung meiner Publikation danke ich dem transcript Verlag und insbesondere Julia Wiczorek für die angenehme Kommunikation und Unterstützung.

Vielen Dank liebe Gabriele Schaller für deine sorgfältigen Korrekturen und deinen genauen Blick, ohne die dieser Text niemals so lesbar geworden wäre.

Ich danke meinen Kollegen Timon Karl Kaleyta, Tilman Ezra Mühlenberg, Mischa Lorenz und Frank Thom vom Institut für Zeitgenossenschaft IFZ für ihre generöse Art, die mir erlaubte, trotz der intensiven Institutsarbeit genügend Zeit für die Fertigstellung dieses Buches einzuplanen.

Ich gedenke dankend an Raquel Schembri (1984-2016), die mir gezeigt hat, wie flüchtig Bilder sind, vor allem die, die noch nicht gemalt wurden, und wie dankbar man für all die schönen Bilder sein sollte, die in Erinnerung bleiben.

Nicht zuletzt gilt mein grenzenloser Dank denjenigen Menschen, die schon immer für mich da sind: meinen Eltern Rosina und Paul Schlesinger sowie meinen Schwestern Franziska und Stefanie und ihren Familien.

Und schließlich gibt es nur ein Herz für das sich letztlich all das Denken und Schreiben lohnt, mit dem sich jede Enge wie Unendlichkeit anfühlt: Obrigado, meu amor, Samira.

Medienwissenschaft



Christoph Engemann, Andreas Sudmann (Hg.)

Machine Learning - Medien, Infrastrukturen und Technologien der Künstlichen Intelligenz

2018, 392 S., kart.

32,99 € (DE), 978-3-8376-3530-0

E-Book:

PDF: 32,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3530-4

EPUB: 32,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-3530-0



Tanja Köhler (Hg.)

Fake News, Framing, Fact-Checking: Nachrichten im digitalen Zeitalter

Ein Handbuch

Juni 2020, 568 S., kart., 41 SW-Abbildungen

39,00 € (DE), 978-3-8376-5025-9

E-Book:

PDF: 38,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5025-3



Geert Lovink

Digitaler Nihilismus

Thesen zur dunklen Seite der Plattformen

2019, 242 S., kart.

24,99 € (DE), 978-3-8376-4975-8

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4975-2

EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4975-8

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Medienwissenschaft



Mozilla Foundation
Internet Health Report 2019

2019, 118 p., pb., ill.
19,99 € (DE), 978-3-8376-4946-8
E-Book: available as free open access publication
PDF: ISBN 978-3-8394-4946-2



Pablo Abend, Sonia Fizek, Mathias Fuchs, Karin Wenz (eds.)
Digital Culture & Society (DCS)
Vol. 5, Issue 2/2019 – Laborious Play and Playful Work I

September 2020, 172 p., pb., ill.
29,99 € (DE), 978-3-8376-4479-1
E-Book:
PDF: 29,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4479-5



Gesellschaft für Medienwissenschaft (Hg.)
Zeitschrift für Medienwissenschaft 23
Jg. 12, Heft 2/2020: Zirkulation.
Mediale Ordnungen von Kreisläufen

September 2020, 218 S., kart.
24,99 € (DE), 978-3-8376-4924-6
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-4924-0
ISBN 978-3-7328-4924-6

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**